

Eine Rose für die Kirchgängerinnen

Pfarrer Jan Pieper nimmt nach 22 Jahren Abschied von der Seelsorgeeinheit Schliengen

Schliengen (awi). Im Abschiedsgottesdienst zeigte sich die Wertschätzung für Pfarrer Jan Pieper. Auf den Tag genau 22 Jahre nach Beginn seiner Tätigkeit in Schliengen füllten Gläubige aus allen Gemeinden der Seelsorgeeinheit Schliengen die St. Leodegarkirche, um sich von ihrem Pfarrer zu verabschieden.

Mit Jan Pieper feierten Dekan Ernst Moser, Heinz-Josef Fensterer und Gottfried Huber den Abschlussgottesdienst. Begleitet von Oliver Weißenseel an der Orgel umrahmten die Kirchenchöre aus Bamlach, Bad Bellingen und Schliengen unter der Leitung von Gustav Schürmeier, Norbert Weißenseel und Renate Epking sowie die Bläsergruppe um Friedrich Renkert den feierlichen Anlass.

Als Geste der Freundschaft ließ er zum Schluss des Gottesdienstes durch die Mi-



Als Abschiedsgeschenk für Pfarrer Jan Pieper griffen die Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte Oliver Epking (Bamlach), Siegfried Thoma (Liel), Ilona Hugenschmidt (Bad Bellingen) und Marylene Glatter (Schliengen) in die Schatzkammer der Winzergenossenschaft. Foto: Anton Winzer

nistranten an jede Gottesdienstbesucherin eine Rose überreichen.

Namens der Pfarrgemeinderäte der Seelsorgeeinheit bedankte sich Siegfried Thoma bei Pieper. Pieper habe die Seelsorgeeinheit mitgestaltet und deutliche Spuren hinterlassen. In jeder Kirche stecke ein Tropfen seines Herzblutes. 22 Jahre in der gleichen Pfarrstelle habe er

Menschen zunächst in Schliengen, Liel und Steinenstadt später dann in der jetzigen Seelsorgeeinheit auf ihren Lebenswegen begleitet.

Im Bürger- und Gästehaus betonte Bürgermeister Bundschuh, dass der Glaube, anders als die Verwaltung, viel geben könne. In seiner ganz persönlichen Art habe Pieper immer wieder bei Vereinsversammlungen und politischen

Anlässen Gottes Wort verkündet und die Einheit von Gemeinde, Kirche und Schule betont, sagte der Bürgermeister. Bundschuh drückte auch namens der evangelischen Gemeinde den Dank für die Unterstützung beim Kirchenbau aus.

In der immer wieder von anerkennendem Beifall für den Pfarrer unterbrochenen Rede bedankte sich Bund-

schuh nicht nur für die Gründung des Fördervereins der Loretokapelle sondern auch für die gewachsene Freundschaft. Als Dank für seine vielfältigen Verdienste überreichte er ein Gemälde der St. Leodegarkirche. Seinen Worten schloss sich der Bad Bellingener Bürgermeister Christoph Hofmann an und überreichte ebenfalls ein Präsent.

Dankesworte überbrachten auch Ingeborg Lang von der Frauengemeinschaft sowie Jonas Büchin und Florian Kössler von den Ministranten.

Dekan Ernst Moser sprach seinen Dank für das ehemalige Dekanat Neuenburg aus.

Aus der Schatzkammer der Winzergenossenschaft überreichten Siegfried Thoma (Liel), Marylene Glatter (Schliengen), Ilona Hugenschmidt (Bad Bellingen) und Oliver Epking (Bamlach-Rheinweiler) aus jedem Jahr der Priesterschaft von Jan Pieper eine Flasche Wein und erläuterten zugleich ein dazugehöriges Ereignis aus diesem Jahr.